



HISTORISCHER VEREIN FÜR SCHWABEN

Historischer Verein für Schwaben, Schaezlerstraße 25, 86152 Augsburg

Schaezlerstraße 25
86152 Augsburg
(Staats- und Stadtbibliothek)
info@hv-schwaben.de
www.hv-schwaben.de

Augsburg, 21. Juli 2015

Sehr geehrtes Vereinsmitglied,

im Namen des Historischen Vereins für Schwaben darf ich Sie herzlich zu den folgenden Veranstaltungen einladen, die wir im Herbst dieses Jahres anbieten:

Samstag, 26. September 2015

Neues Schloss, Paradeplatz 4, Ingolstadt

Treffpunkte

10.00 Uhr, Museumskasse (Ausstellung mit Führung: 10.00 – 12.00 Uhr)

12.30 Uhr, Mittagessen

14.00 Uhr, Rathaus (Stadtführung 14.00 – 15.30 Uhr)

Exkursion zur Bayerischen Landesausstellung „Napoleon und Bayern“ im Neuen Schloss (Bayerisches Armeemuseum) in Ingolstadt mit gemeinsamem Mittagessen und anschließender Stadtführung.

Individuelle An- und Abreise per Bahn oder Pkw
Exkursionsleitung: Prof. Dr. Wolfgang Wüst

Verbindliche Anmeldung bei der Geschäftsführerin, Frau Prof. Dr. Gisela Drossbach, Rudliebstraße 10, 81925 München, Tel.: 089-987360, E-Mail: drossbach@phil.uni-augsburg.de. Auch Gäste und Mitglieder des Vereins für Augsburger Bistumsgeschichte sind herzlich eingeladen.

Dienstag, 15. September 2015, 18.30 Uhr

Neue Stadtbücherei, Ernst-Reuter-Platz 1, Vortragssaal

Dr. Ernst L. Schlee, Augsburg

Vortrag: *„Die Augsburger Stadtverschönerung der Zeit um 1600 im Lichte der Reichstagstradition“*

Aus Anlass des 400-jährigen Jubiläums der Grundsteinlegung des Augsburger Rathauses (25. 8. 1615) setzt der Vortrag die Ausführungen fort, die in der Zeitschrift des Historischen Vereins 2001 unter ähnlichem Titel erschienen sind. Im Vordergrund stehen die seinerzeit unberücksichtigt gebliebenen Riesenaltäre von St. Ulrich und Afra sowie Augustus- und Merkurbrunnen. Bei den Brunnen werden zugleich einige interessante Deutungen, die in letzter Zeit von anderer Seite erfolgten, auf den Prüfstand gestellt.

Donnerstag, 15. Oktober 2015, 18.30 Uhr
Staatsarchiv Augsburg, Salomon-Idler-Straße
2, Vortragssaal

In Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für
Bayerische und Schwäbische Landesge-
schichte der Universität Augsburg und dem
Staatsarchiv Augsburg

Ulrike Neß, M. A., Augsburg
Vortrag: „*Die Arbeit auf dem Lande im Königreich Bayern
(1806 – 1918) in der Region Allgäu*“

Die Untersuchung soll den Wandel von Arbeitsbegriff und Ar-
beitswirklichkeit veranschaulichen und dabei das Besondere dieser
Region herausstellen. Ein Schwerpunkt des Vortrags liegt auf den
ökonomisch-ideologischen Zwängen zur Arbeit und deren Folgen
mit Betonung der Notwendigkeit von Arbeit, des an sie geknüpften
Heimatrechts bzw. des Prestigeverlusts bei Arbeitslosigkeit
und zuletzt des Systems dauerhaft wechselnder Dienstverhältnisse.

Donnerstag, 19. November 2015, 18.30 Uhr
Staats- und Stadtbibliothek Augsburg,
Schaezlerstraße 25, Lesesaal

In Zusammenarbeit mit der Staats- und
Stadtbibliothek Augsburg.

Dr. Géza Pálffy, Ungar. Akademie der Wissenschaften Budapest
Vortrag: „*Augsburg, Wien und Ungarn um die Mitte des 16.
Jahrhunderts: Der Ehrenspiegel des Hauses Österreich von
Clemens Jäger und die Heilige Krone Ungarns*“

Über die früheste authentische Darstellung der Heiligen Krone
Ungarns entstanden in den vergangenen Jahrzehnten in Ungarn eine
Reihe von Theorien. Der Vortrag macht darauf aufmerksam, dass
diese Darstellung in einer Geschichte der Habsburgerdynastie, im
sog. Ehrenspiegel des Hauses Österreich, erhalten blieb, die von
Clemens Jäger (um 1500 – 1561) zwischen 1540 und 1550 ver-
fasst wurde. Der Vortrag präsentiert auch eine neue Entstehungs-
geschichte der drei erhaltenen, im ausgehenden 16. Jahrhundert
am Innsbrucker Hof kopierten illuminierten Abschriften des heute
in der Bayerischen Staatsbibliothek verwahrten Originalexemplars
des Ehrenspiegels.

**Donnerstag, 10. Dezember 2015, 18.30
Uhr**
Neue Stadtbücherei, Ernst-Reuter-Platz 1,
Vortragssaal

Dr. Dr. Gerhard Seibold, Crailsheim
Vortrag: „*Ein Augsburger in Venedig – Künstler und Kaufleute
im Stammbuch des Gottlieb Christian Haid*“

Gottlieb Christian Haid (1737 – 1815) entstammte der gleich-
namigen Augsburger Kupferstecherfamilie. Seit Ende der 1760er
Jahre hielt er sich dauerhaft in Venedig auf, wo er sich als Kauf-
mann betätigte. Diese Bipolarität in Gestalt von Künstlerischem
und Ökonomischem spiegelt sich in den Lebensumständen Haid's
und in den Inskribenten in seinem Album wider.

Auf die Bitte, uns Ihre E-Mail-Adressen für die Zustellung des Rundbriefes mitzuteilen, erfolgten bereits zahl-
reiche positive Reaktionen. Wir bitten diejenigen Mitglieder, die ihre Zustimmung noch nicht erteilt haben, ihre
E-Mail-Adressen unserem 1. Schatzmeister, Herrn Dieter Benning (d.benning@gmx.net), mitzuteilen. Der
Arbeitsaufwand für den Postversand und die Portokosten können damit vermindert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Wolfgang Wüst
1. Vorsitzender